

HAMBURGER HUMMEL

A cartoon illustration of a brown and yellow bee with large eyes, blue wings, and a small white envelope with a blue anchor on its back. The bee is positioned to the right of the main title.

Das Familienmagazin zur Unterstützung sozialer Projekte in Hamburg

Frühlingsspaß

Lustige Apps, starke Spiele,
und tolle Gewinne

Herzhaft-süßer Genuss

Feine Rezepte für Ostern
und die Spargelzeit

Nordlichter deluxe

Von Sebó bis Nadine Sieben:
angesagte Sounds für
die Kids-Playlist

Häusliche Gewalt in Corona-Zeiten

Wie das Kinderschutz-
zentrum Hamburg
Familien unterstützt

ALLEINERZIEHENDE AUF WOHNUNGSSUCHE

Warum Wohngemeinschaften eine gute
Alternative sind und wie lemulike.com
bei der Suche hilft





Kann man lila sprechen?

Nalin ist ein fröhliches Mädchen. Schon von weitem winkt sie ihren Freundinnen zu, wenn sie um die Ecke kurvt. So viel hat sie zu erzählen, aber sie kann nur wenige Worte sagen. Deshalb hat sie »LILA«. So heißt ihr violetter Sprachcomputer, der ihr hilft, sich besser zu verständigen.

Bethel fördert Menschen mit Behinderungen auf dem Weg in die Zukunft! Bitte helfen Sie mit!

Spendenkonto

IBAN: DE48 4805 0161 0000 0040 77

BIC: SPBIDE3BXXX, Stichwort »Zukunft«



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

den Frühling ausschließlich mit einem Strauß fröhlicher „Gute-Laune-Themen“ begrüßen und inspirierende soziale Projekte, niedliche **Hörspiele und Bücher mit Tiergeschichten** (Seite 8) oder **trendige Kindermode** vorstellen (Seite 12), zu **fetten Beats von „nordischen“ Kinderliedermachern** abfeiern (Seite 18) und leckere **Rezepte für die Feiertage** ausprobieren (Seite 24) – wie gerne hätten wir zum Frühlingserwachen nur solche Inhalte gebracht. Wäre da nicht das große „C“, das uns immer wieder in die eigenen vier Wände zwingt. Dass das in vielen Punkten äußerst kritisch ist, zeigt sich auch an der Gewaltzunahme in Familien sowie bei der Suche nach Wohnraum für Alleinerziehende, wenn die Partnerschaft dann doch in die Brüche gegangen ist. Hilfe und Unterstützung gibt es in solchen Fällen beim **Kinderschutzzentrum Hamburg** (Seite 14) oder über das neue **Online-Suchportal lemulike.com**, mit dem Alleinerziehende eine Wohngemeinschaft (WG) finden oder selbst gründen können (Seite 6). Ein weiteres Thema, das mit solchen Trennungsmomenten oft einhergeht, ist **„Traurigkeit und Trauer bei Kindern“**. Was Erwachsene im Umgang mit den Kleinen dann tun können, verrät Notfallpsychologin Elisabeth Hüttche auf Seite 16.

Um die Feste dennoch zu feiern, wie sie fallen, haben wir eine clevere Anleitung zum **Selbermachen eigener Seifen** zum Verschenken oder für zu Hause (Seite 20) sowie **lustige Gesellschaftsspiele** (Seite 22), **Bewegungs-Apps** (Seite 10) und **tolle Gewinne** (Seite 8 und 23) im Gepäck. Da kann der Frühling doch kommen!

Wir wünschen euch viel Spaß beim Lesen!

Eure

Christin Matthies

Christin Matthies | Chefredakteurin

Bleibt immer auf dem Laufenden:



hamburgerhummel.de



Hamburger Hummel



[hamburgerhummel](https://www.instagram.com/hamburgerhummel)



Hamburger Hummel



[hamburgerhummel](https://open.spotify.com/artist/hamburgerhummel)

- S.6 Spezial - Lemulike**
Das neue WG-Suchportal für Alleinerziehende – ein Interview mit dem Gründer-Trio
- S.8 Spiel und Spaß**
Tierisch starke Bücher, Hörspiele und Bewegungs-Apps für Kinder
- S.12 Kindermode**
Trend-Update: angesagte Basics für coole Jungs und fesche Deerns
- S.14 Soziales Projekt**
Familiäre Gewalt in Corona-Zeiten – wie das Kinderschutzzentrum Hamburg hilft
- S.16 Eltern**
Traurige oder trauernde Kinder? Worauf Erwachsene achten sollten
- S.18 Musik**
Nordlicht by nature – diese Kinderliedermacher sorgen für Stimmung
- S.20 Bastelecke**
Selbst gemachte Seifen für zu Hause oder zum Verschenken
- S.21 Impressum**
Teilnahmebedingungen
Suchbild für kleine Entdecker
- S.22 Freizeit**
Spiele-Highlights im Frühling
- S.24 Rezepte**
Herzhaft-süßer Genuss in der Spargel- und Osterzeit
- S.26 Sag mal ... Jürgen**
Wie war eigentlich deine Kindheit auf Finkenwerder in den 50er Jahren?



S.6

Lemulike
FLATSHARING WITH KIDS



S.23

Gewinn das LEGO® Friends Heartlake City Kino oder das Hörspiel „Mama Tressore und die Kanalrattenbande“ von EUROPA Family Music



S.9

S.12

Angesagte Kindermode: Mode-Must-haves für den Frühling



S.24



Frühlingszeit ist Spargelzeit: herzhaftes Rezept zum Nachmachen und Genießen

Lemulike.com

Das neue WG-Suchportal für Alleinerziehende



Das Gründer-Trio von
lemulike.com (v.l.n.r.):
Christina Vogt,
Tommy Ahrens,
Nanette Sommer

Alleinerziehend und auf der Suche nach einer bezahlbaren Wohngemeinschaft (WG)? Das neue Online-Suchportal lemulike.com bietet dazu ordentlich Unterstützung. Wir haben mit dem Gründer-Trio über ihre Idee, die Seite, ihre Funktionen und Vorteile gesprochen.

Ihr Lieben, wie kam es zu der Idee, Lemulike als ein WG-Suchportal zu gründen?

Nanette: Der Gedanke entstand auf dem Spielplatz im Gespräch zwischen Christina und mir. Christina war selbst in der Situation, sich als alleinerziehende Mutter eine bezahlbare Wohnung in Hamburg suchen zu müssen. Nach der Trennung wollte sie ihren Sohn nicht auch noch aus dem gewohnten Kita-Umfeld und Freundeskreis herausreißen und brauchte da-

her dringend eine Wohnung in der näheren Umgebung, was die Wohnungssuche weiter eingeschränkt hat. Sie hätte gerne eine „Mama-WG“ gegründet, um sich die Miete und den Alltag zu teilen. Im Idealfall hätte ihr Sohn auch einen Spielkameraden in den eigenen vier Wänden bekommen. Bisher gab es so eine spezialisierte Seite für Alleinerziehende auf

WG-Suche noch nicht, sodass sie niemanden gefunden hat. Dadurch ist unsere Vision entstanden. Alleinerziehende vernetzen und ihren Alltag so leichter gestalten zu können – und das eben ganz einfach, indem sie zusammen in einer Wohngemeinschaft leben und sich gegenseitig unterstützen. Während der Vorbereitungen ist dann der dritte Gründer Tommy Ahrens zu uns gestoßen, der für den IT-Bereich zuständig ist.

Wofür steht der Name „Lemulike“?

Christina: Inspiriert wurden wir bei der Namensgebung von den Lemuren, die dieses Prinzip von Natur aus leben. Die Lemuren-Mütter kümmern sich um den Nachwuchs und gründen sogenannte Baby-Nester. Sie leben ähnlich wie in Wohngemeinschaften und helfen sich gegenseitig im Alltag. So bündeln sie ihre Kräfte und sind individuell flexibler. Daher der Name Lemulike – „wie die Lemuren“.

Seit wann ist Lemulike im Internet zu finden?

Tommy: Nach mehreren Monaten der Recherchen, Vorbereitungen, Testphasen und Optimierungen sind wir am 4. Dezember 2020 online gegangen. Obwohl wir damit noch recht neu am Markt sind, kommt die Seite bei Alleinerziehenden in ganz Deutschland gut an und wird fleißig genutzt.

Wer kann Lemulike für die Wohnungssuche nutzen?

Tommy: Grundsätzlich kann jeder die Seite nutzen. Der Fokus liegt auf der WG mit Kindern. Ob das alleinerziehende Mütter und Väter sind oder Senioren oder Studenten, die Interesse an einer kinderfreundlichen WG haben – das ist ganz egal. Alle sind bei uns willkommen.

Wie funktioniert die Suche?

Nanette: Es gibt verschiedene Möglichkeiten zu suchen – je nachdem, ob der Nutzer schon eine Wohnung hat und Zimmer untervermieten möchte, oder ob eine Wohnung gebraucht wird.

Sagen wir, jemand hat eine Wohnung und sucht Mitbewohner, dann gerne in der Wunschgegend unter „Mitbewohner finden“ klicken und checken, ob schon ein passender WG-Partner inseriert hat. Wer selbst freie Zimmer inserieren möchte, kann das auf lemulike.com kostenlos tun.

Es wird für sich und sein(e) Kind(er) eine WG gesucht? Hier bietet unsere Seite die Möglich-

keit, nach einer passenden Wohnung im Stadtteil zu stöbern oder über ein Inserat auf sich aufmerksam zu machen.

Christina: Genau. Und wer für sich und seine Kinder eine WG sucht und selbst bereit ist, eine zu gründen, schaut einfach unter „WG gründen“ nach einem passenden WG-Partner. Nichts dabei? Dann einfach selbst inserieren und so auf sich aufmerksam machen. Der generelle Vorteil an einer WG von Alleinerziehenden mit Kids: Größere Wohnungen sind gerade in Ballungsgebieten häufig einfacher zu bekommen als kleine Wohnungen. In jedem Fall kann der Kontakt zwischen Anbietern und Suchenden direkt über lemulike.com erfolgen.

Welche Vorteile bietet das Suchportal im Vergleich zu anderen?

Christina: Es gibt zahlreiche Suchportale für WGs, die jedoch auf ein Zimmer und Singles ausgelegt sind. Bei einer WG mit Kindern besteht allerdings mehr Platzbedarf und hier bietet unsere Website eine detaillierte Suchfunktion. Zudem beinhaltet das Leben mit Kindern einen anderen Lebensrhythmus, der häufig nicht mit einer klassischen WG kompatibel ist.

Bei uns kann alles rund um das Kind oder die Kinder sowie die eigenen Wünsche an die zukünftigen WG-Partner und deren Kindern angegeben werden – zum Beispiel die Anzahl und das Alter der Kids. Lemulike ist damit ein maßgeschneidertes Portal für Alleinerziehende, bei der die Kinder und ihre Bedürfnisse im Vordergrund stehen.

Was kostet die Nutzung von Lemulike.com?

Nanette: Nichts, der Service ist gratis, laufende Kosten werden über Werbeeinnahmen und Sponsoren geregelt. Wer unterstützen möchte, schickt seine Anfrage einfach an: info@lemulike.com



Christin Matthies
weiß, wie schwer die Wohnungssuche in Hamburg sein kann und war im Gespräch mit dem Gründer-Trio.



Suchen und Finden: QR-Code scannen und in die nächste WG mit anderen Alleinerziehenden ziehen – in Hamburg oder in ganz Deutschland. Mehr Infos: www.lemulike.com



Tierisch starke Abenteuer

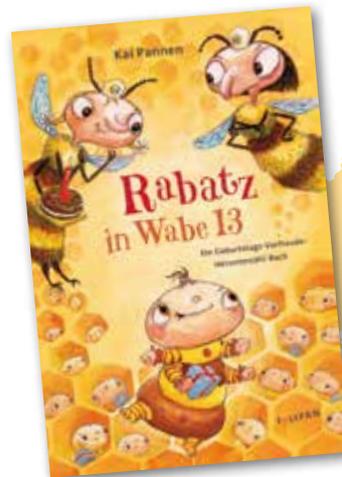
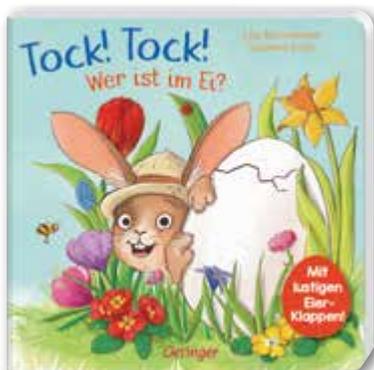
Wenn im Frühling süße Tierkinder schlüpfen oder das Aprilwetter für echte Abenteuer sorgt, kann das nur eines bedeuten: Jede Menge Spaß und Action. Schnell eintauchen in tierisch starke Geschichten mit dem Osterhasen, niedlichen Insektenkindern, Ente, Frosch und einer außergewöhnlichen Rattenheldin.



Tock! Tock! Wer ist im Ei?

Eine etwas andere Ostereiersuche – die erwartet kleine Entdecker mit dem Pappbilderbuch „Tock! Tock! Wer ist im Ei?“ von Susanne Lütje, mit niedlichen Illustrationen von Lisa Rammensee. Das Besondere: Unter den putzigen Eier-Klappen haben sich Tiere versteckt, die die Kinder zusammen mit dem Osterhasen auf spielerische Weise finden müssen. Auf geht's ins „Friede, Freude, Eiersuchen“.

Oetinger Verlag, ab 18 Monaten, im Buchhandel oder über Amazon, Preis: ca. **8,00 Euro**.



Rabatz in Wabe 13: ein Geburtstags- Vorfreudebuch

Noch zwanzig Tage, bis aus der kleinen Bienenmade Maxi eine echte Biene wird. Genau genommen bis zu dem Tag, der eigentlich ihr Geburtstag ist. Doch Geburtstage und dann auch noch Feste feiern? Das gibt es bei den fleißigen Arbeitsbienen nun wirklich nicht. Viel mehr gehören Gehorsam und Pflichterfüllung dazu. Doch da hat Maxi ganz andere Dinge im Kopf und bringt das Leben in Wabe 13 ordentlich durcheinander.

„Rabatz in Wabe 13“ ist ein Geburtstags-Vorfreudebuch von Kai Pannen, mit dem Kinder die letzten 20 Tage bis zu ihrem eigenen Wiegenfest herunterzählen können – und das jedes Jahr auf's Neue.

TULIPAN Verlag, ab 4 Jahren, erhältlich im Buchhandel oder über Amazon, Preis: **15,00 Euro**.



Mit dir ist sogar Regen schön

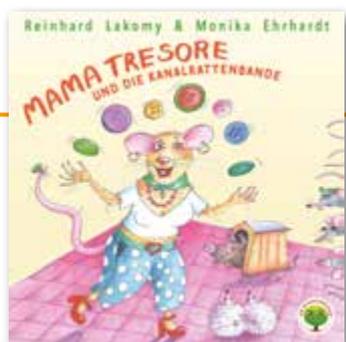
Sie mag kein Wasser und auch keine anderen Artgenossen – Ente ist einfach anders als normale Enten. Doch als in einer stürmischen Nacht plötzlich ein Frosch an ihre Tür klopft, nimmt Ente ihn bei sich auf. Gleich am nächsten Tag machen sich die beiden auf die Suche nach seinem Zuhause. Dabei lernen sie, dass Freundschaft trotz unterschiedlicher Charaktereigenschaften ganz schön stark macht. Doch bleiben sie auch zusammen, nachdem Frosch wieder in seinem Teich angekommen ist? Das Bilderbuch „Mit dir ist sogar Regen schön“, geschrieben und illustriert von Steve Small kommt aus dem **Oetinger Verlag**, ab 4 Jahren, erhältlich ab dem 6. März im Buchhandel und Amazon, Preis: **15,00 Euro**.

Die kleine Hummel Bommel sucht das Glück

Bommel ist ein neugieriges Hummelkind. Sie will raus in die große weite Welt, um das Glück zu finden. Los geht die Reise von London, New York bis nach Paris. Doch als Bommel dort über den Dächern der Stadt sitzt und die leere Brotdose von Mama Hummel aus dem Rucksack holt, merkt sie: Das Glück ist zu Hause – da, wo Familie und Freunde sind.

Das Hörspiel „Die kleine Hummel Bommel sucht das Glück“ basiert auf dem gleichnamigen Buch-Bestseller von Britta Sabbag und Maite Kelly, mit Illustrationen von Joëlle Tourlonias, aus dem Hause arsEdition. Weitere Highlights: Britta Sabbag spricht „Mama Hummel“, Maite Kelly verzaubert mit den Bonus-Songs „Wo ist das Glück?“ und „Das Glück ist zu Hause“.

Ab 3 Jahren, als Audio-CD von **Karussell/Universal Family Entertainment**, erhältlich im Handel, über Amazon sowie bei allen gängigen Streaming-Anbietern, Preis: ab ca. **8,00 Euro**.



Mama Tresore und die Kanalrattenbande

Zusammen mit ihren beiden Söhnen lebt die Ratte Mama Tresore in der Stadt. Dort macht sie in ihrer Werkstatt viele schöne bunte Knöpfe. Doch

das Geschäft läuft nicht gut, bis sie von Ratte Toxico den Großauftrag erhält, die Uniformen für ihn und seine Kanalrattenbande mit Knöpfen auszustatten. Es beginnt ein aufregendes Abenteuer, bei dem die Kanalrattenbande ihr Unwesen treibt. Gleichzeitig verbreitet sie böse Gerüchte über die Waldtiere, die immer öfter in die Stadt kommen müssen, weil der Waldbach austrocknet. Das findet Geheimagent Maulwurf Blacky verdächtig und geht der Sache auf den Grund. Er findet heraus, dass Toxico hinter den Machenschaften steckt und deckt gleich eine ganze

Verschörung auf. Doch wie kann die Bande nun gestoppt werden? Da hat Mama Tresore eine Idee. Ob die wohl erfolgreich ist?

„Mama Tresore und die Kanalrattenbande“ ist ein spannendes Hörspiel von Monika Ehrhardt-Lakomy, das Kindern auf spielerische Weise Werte, wie Toleranz, Mitgefühl und Hilfsbereitschaft, vermittelt. Nebenbei zeigt es, dass viele verschiedene K(n)öpfe die Welt ein bisschen bunter machen. Ab 4 Jahren, **EUROPA Family Music**, als Doppel-CD im Handel, über Amazon sowie bei allen gängigen Streaming-Anbietern, Preis: **ca. 12,00 Euro**.

Wir verlosen drei Exemplare an unsere Leserinnen und Leser. Zur Teilnahme schickt uns eine E-Mail mit dem Betreff „Mama Tresore“ an: gewinn@hamburgerhummel.de, Teilnahmebedingungen auf Seite 21, Einsendeschluss: 15.05.2021



Gewinnspiel

Apps:

Aprilwetter?
Fitness und Ent-
spannung im
Kinderzimmer



Kitu-App

Die Kitu-App punktet mit witzigen Übungen für die ganze Familie. Dazu einfach das „Glücksrad“ drehen und die Trainingsmoves nachmachen oder auf der Schatzkarte individualisierte Bewegungsaufgaben und -spiele meistern. Die lustigen Übungen machen jede Menge Spaß und trainieren ganz nebenbei auch noch die Lachmuskeln. Ab 4 Jahren, von der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg, **kostenlos für iOS und Android.**



Walkr

Mit Walkr können Kids fremde Galaxien entdecken, außerirdischen Wesen die Rückkehr auf ihren Heimatplaneten ermöglichen und 30 spannende Missionsziele erreichen. Doch ohne Bewegung kann das Raumschiff nicht starten. Also heißt es: „Das Smartphone mit dem Schrittzähler verbinden und laufen, was das Zeug hält“. Die dabei verbrannten Kalorien werden übrigens gleichzeitig erfasst. Ab 4 Jahren, von Fourdesire, **kostenlos für iOS und Android.**



BuddhaBoo

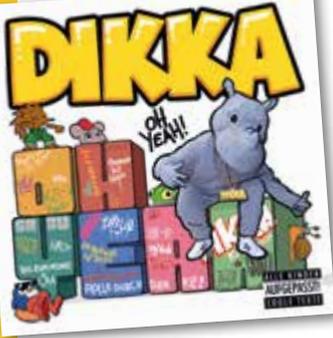
Nach viel Bewegung runterfahren – mit BuddhaBoo kinderleicht. Die App kommt mit einer großen Auswahl an altersgerechten Stories daher und bietet so die Möglichkeit, zu meditieren, besser einzuschlafen, Achtsamkeit zu lernen, aber auch mit Angst- und Stresssituationen umzugehen. Zur Motivation ist das niedliche Äffchen „Boo“ immer dabei. Ab ca. 6 Jahren, von Martin Rademacher, **kostenlos für iOS und Android.**



Mit Ihrer Hilfe
finden
Kinder Platz
zum Spielen.

Spenden
Sie unter
www.dkhw.de

Ein dickes Nashorn rappt mit prominenten Freunden



DIKKA: Oh Yeah!; Karussell; CD-Album, Download & Stream; Preis ca. 14,99 €; ab 5 Jahren, www.universal-music.de/dikka

Rap-Musik für die Kleinen? Das kann DIKKA besonders gut: Das coole Nashorn kommt mit jeder Menge wilder, frecher und lustiger Songs für starke Kinder daher. Groß, grau, gutgelaunt, mit dickem Bauch und ordentlich was in der Birne, nimmt DIKKA die kleinen Hörer auf seinem Debüt „Oh Yeah!“ an die Hand. Mit seinen Liedern macht es Mut, fragt jedem Löcher in den Bauch, guckt in „Kakka“ mal genauer nach und liefert mit „Rolle durch den Kiez“ einen fetten Soundtrack für die Rundfahrt durchs Viertel. Unterstützung bekommt er im Titelsong von Mark Forster, mit Siggi (alias Sido) singt DIKKA eine Hymne auf alle „Su-

perpapas“ (und natürlich auch auf die Supermamas) und mit LEA hat er ein süßes Liebeslied parat. Produziert von FNSHRS (Miley Cyrus, Aloe Blacc, Snoop Dogg) und The Krauts (Marteria, Peter Fox, Dendemann) ist „Oh Yeah!“ auch eine Hommage an jenen HipHop, den Mama und Papa aus ihrer Jugend kennen. Hinter DIKKA steckt übrigens Sera Finale, einer der erfolgreichsten deutschen Songwriter, unter anderem für Culcha Candela („Monsta“), Udo Lindenberg, Helene Fischer, Deichkind, Adel Tawil, Johannes Oerding oder Wincent Weiss. DIKKA ist DIE Neuentdeckung am Kinder-HipHop-Himmel!

Eine Danceparty mit Beats für die ganze Familie

Bei Kikaninchen, Anni & Christian wird im Kinderkanal täglich gespielt, gesungen und getanzt. Ihre Songs und das berühmte „Dibedibedab!“ sind aber auch in der Kita, im Kinderzimmer und im Internet Hits. Mit dem „Kikaninchen Party Mix!“ kommt jetzt das erste echte Remix-Album an den Start, das mit seinen Grooves der ganzen Familie einheizt und das heimische Wohnzimmer zur Partyzone macht. Die besonderen Rhythmen und liebevollen Arrangement-Details dieses Mixes aus Kikaninchen-Klassikern kommen von Hit-Produzent KRUTSCH (unter anderem Culcha Candela oder

Rapperin Juju), der alle Songs auseinandergenommen und mit seinem Musik-Know-how neu verdrahtet hat – als wären es seine – und damit ist es das heißeste Pop-Album des Jahres. Die Hooks bleiben im Ohr und die Produktion bietet auch großen Musikliebhabern viele spannende Referenzen. 14 extrem tanzbare Partytracks auf der Höhe der Zeit, die die Brücke von Kinderdisco (mit Niveau!) über Latin, Electro und Bollywood zum Erwachsenen-Dancefloor schlagen. Das sind Beats, die diesen Mix zu einem Standardwerk für Kinder- und Familien-Partys machen.



Kikaninchen, Anni & Christian: Kikaninchen Party Mix!; Karussell; CD-Album, Download & Stream; Preis ca. 12,99 €; ab 2 Jahren; www.universal-music.de/kikaninchen

Girlpower von Leslie Clio als Kid

Leslie Clio eroberte schon mit Pop-Hits wie „I Couldn't Care Less“ die Charts. Nun stürmt sie als KID CLIO die Herzen der Kinder ab 8 Jahren, die schon auf gute Pop-songs aus dem Radio stehen. KID CLIO verbindet auf den fünf Liedern ihrer ersten EP moderne Produktion mit feinfühligem Texten, die mühelos aus der Phase schöpfen, als sie selbst noch Kind war, aber eben nicht mehr klein. Selbstbewusst, willensstark, freiheitsliebend, gut gelaunt, mutig und mit viel Girlpower vermittelt sie: Du bist super, wie du bist und kannst alles sein, was du sein willst. Ob „Ich fühl mich so gut“ oder „Heute bin ich faul“ – die gestandene

Pop-Sängerin widmet sich auf Augenhöhe mit ihrer Zielgruppe Kinderliedern, ohne selbst mit Kids zu leben. „Ich habe das autobiographisch gemacht, also einfach aus meiner eigenen Kinderperspektive geschrieben, was mich damals interessiert hat, worüber ich heute als Kind singen würde, oder was ich gerne hören würde.“ Man kann sich freuen, dass es ihr gelungen ist, das Kind, das sie heute sein würde, noch einmal zu treffen und es sprechen, singen und tanzen zu lassen. Denn es macht einfach Spaß, KID CLIO zuzuhören und dann seinen eigenen Weg bestärkt weiter zu gehen.



KID CLIO: Heute bin ich faul EP; CD, Download & Stream; Preis ca. 6,99 €; ab 8 Jahren, www.universal-music.de/kid-clio

Trend-Update für coole Jungs und fesche Deerns

Diese Basic-Must-haves pimpen im Frühling ganz sicher jede Kindergarderobe auf und punkten mit Qualität, coolen Designs und angesagten Schnitten.

Starker Slogan



Mintfarbenes Sweatshirt mit frechem Statement-Aufdruck, für Jungs und Mädchen, perfekt auch für den Partnerlook von Geschwistern, Baumwollanteil aus biologischem Anbau, Größe: 92-152, von H&M, Preis: 7,99 Euro

Wetterfest



Regenjacke im maritimen Blau oder kräftigen Gelb, für Jungs und Deerns, Größe: 92-158, von JAKO-O, Preis: 49,99 Euro

Denim Must-have

Bequeme Slim-Stretchjeans in Dunkelgrau, für Jungs und Mädchen, auch erhältlich in Schwarz, Hellblau, Dunkelblau und Mittelblau, aus Bio-Baumwolle, Größe: 92-140, von ARKET, Preis: 29,00 Euro

Abgespaced



Cooler Übergangsjacke im futuristischen Silber mit Kapuze und Stehkragen, für Jungs, auch erhältlich in Schwarz und Neongrün, Größe: 110-170, von RESERVED, Preis: 24,99 Euro

Sonnenmädchen



Sweatshirtkleid mit angesagtem colourblocking, 100% Biobaumwolle, Größe: 92-152, von COS, Preis: 29,99 Euro



Tip:

Beim Kauf von Kindermode lohnt es sich, eher langfristig zu denken. Unsere Expertin Annkatrin erklärt: „Lieber wenige Teile aus guter Qualität und wenn möglich aus nachhaltigen Stoffen für etwas mehr Geld kaufen, anstatt viel und günstig. Solche Kleidungsstücke halten in der Regel auch länger und haben einen höheren Wiederverkaufswert auf Plattformen, wie zum Beispiel ebay-Kleinanzeigen oder über die ehemalige Mamikreisel-App, Vinted.“



Annkatrin Bartol ist Store-Managerin bei einer angesagten Mode-Kette in der Spitalerstraße und hat selbst eine kleine Tochter.



Mit dem Kauf lustiger Socken Gutes tun: Die mit den niedlichen Entchen und Pandas gibt es jeweils für die ganze Familie, ab Größe 23-26 für die Kleinen und Größe 35-46 für die Großen, im Dedoles Online-Shop, Preis je Paar: ab 5,99 Euro.

Dedoles: Wie Socken Menschen mit Down-Syndrom unterstützen

Am 21. März ist Welt-Down-Syndrom-Tag. Dank der Textilfirma Dedoles ist mit ihm eine einzigartige Sockenaktion verbunden. Wie es dazu kam und was das Projekt so besonders macht, verrät CSR-Managerin Jana Hrubcová im Interview.

Liebe Frau Hrubcová, Dedoles und der Welt-Down-Syndrom-Tag – wie kam das zusammen?

Wir verkaufen über unsere Online-Shops farbenfrohe Produkte, die Freude in den Alltag bringen. Unter anderem fröhliche Socken, die immer mit zwei unterschiedlichen, aber aufeinander abgestimmten Designs daherkommen. Damit passen sie erstmal nicht zusammen, ergeben im Gesamtbild jedoch ein perfektes Paar. Wir finden: So ähnlich ist es auch bei Menschen mit Down-Syndrom. Sie haben ein zusätzliches Chromosom 21, das sie erstmal anders macht, insgesamt aber perfekt, wie sie sind. Zudem hat das Chromosom die Form einer Socke. Was wäre also passender, als dass Dedoles mit einer Socken-Challenge diese Menschen unterstützen könnte.

Was ist die Socken-Challenge?

Es handelt sich um eine Kampagne zur Förderung des Bewusstseins für das Down-Syndrom, die jedes Jahr am 21. März stattfindet. Bei der lustigen Aktion ziehen sich Menschen unterschiedliche Socken an, machen davon Fotos und teilen diese in sozialen Netzwerken mit dem Hashtag #sockenaufforderung.

Wie und wann hat alles angefangen?

Es begann 2018, als Dedoles angefangen

hat mit der „Down Syndrome Association“ in der Slowakei zu kooperieren. Wir haben unsere Kunden über den Welt-Down-Syndrom-Tag über Beiträge auf unserer Website und in den sozialen Netzwerken informiert. Ziel war es, Menschen mehr über das Down-Syndrom wissen zu lassen und es positiver vorzustellen. Wir wollten zeigen: Menschen mit Trisomie 21 sind genauso wie wir, nur ein wenig anders.

Wie unterstützt Dedoles Menschen mit Down-Syndrom?

In erster Linie durch die Finanzierung der Informationskampagne auf unserer Website und unseren Social Media Kanälen. Anfangs gehörten sechs EU-Länder dazu, inzwischen sind es 20. Darüber hinaus spenden wir aus unseren März-Verkäufen der fröhlichen Socken Geld an Organisationen, die Menschen mit Down-Syndrom unterstützen. Im letzten Jahr kamen dabei mehr als 10.000 Euro zusammen.

Haben Sie persönliche Erfahrung mit Menschen mit Down-Syndrom?

Nur beruflich. In unserer Kampagnen-Fotoshooting 2020 habe ich zum Beispiel wunderbare Menschen mit Down-Syndrom kennengelernt. Für uns alle war das eine tolle Zeit, die uns dazu motiviert hat, Inklusion und Vielfalt bei Dedoles noch mehr zu fördern.



Jana Hrubcová,
CSR-Managerin bei Dedoles

Mitmachen und helfen

Mit der Socken-Challenge am 21. März über Trisomie 21 aufklären:

- Nicht zueinander passende Socken anziehen
- Foto machen und es in sozialen Netzwerken mit dem Hashtag #SockenAufforderung teilen
- Wer finanziell unterstützen möchte: Im März geht von jedem verkauften Paar „Lustiger Socken“ ein Finanzbeitrag an die Down-Syndrom-Association.
- Jetzt Socken sichern unter: www.dedoles.de

Kinder schützen, Eltern unterstützen

Die Folgen der Corona-Pandemie treffen nicht nur die Wirtschaft, sondern auch Familien. Das Kinderschutzzentrum in Hamburg hilft Eltern und Kindern, die mit Konflikten und Gewalt in den eigenen vier Wänden zu tun haben.



Die Anfragen der Menschen an das Kinderschutzzentrum sind vielfältig: Ein Junge erzählt seiner Lehrerin, dass er von den Eltern zu Hause geschlagen wird. Eine Mutter berichtet von Wutausbrüchen ihrer Kinder, jetzt sei ihr selbst „die Hand ausgerutscht“. Ein Nachbar macht sich Sorgen, da er immer wieder sehr laute Konflikte zwischen Eltern aus dem Haus nebenan mitbekommt.

Beim Kinderschutzzentrum finden Kinder, Jugendliche und ihre Familien Hilfe bei Problemen mit körperlicher, sexueller und seelischer Gewalt sowie bei Partnerschaftsgewalt und Vernachlässigung. Aber auch Fachkräfte aus Schulen oder Kitas können Kontakt aufnehmen, wenn sie Familienkonflikte beobachten. Für Gewalt gibt es immer eine Ursache. Davon ist Ulrike Minar, Leiterin des Kinderschutzzentrums in Hamburg, überzeugt. „Wir hören zu und versuchen dann gemeinsam mit allen Familienmitgliedern nach Lösungen zu suchen, um ein gewaltfreies und wertschätzendes Miteinander zu erreichen“, erklärt sie. Seit dem Ausbruch der Corona-Pandemie in Deutschland rückt das Thema häusliche Gewalt wieder mehr in den Fokus. Kein Wunder, denn die Auswirkungen von Covid 19 reichen

tief – von der Wirtschaft bis in die einzelnen Haushalte. Das beweisen mittlerweile auch einige Studien. Die erste große, repräsentative Umfrage zu dem Thema in Deutschland stammt von der Technischen Universität München und dem RWI – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung. Die ForscherInnen befragten 3.800 Frauen zwischen 18 und 65 Jahren online zu ihren Erfahrungen mit häuslicher Gewalt während der Ausgangs- und Kontaktbeschränkungen im ersten Lockdown. Sowohl bei Frauen als auch bei Kindern war die Zahl der Opfer demnach deutlich höher, wenn sich die Befragten in Quarantäne befanden, akute finanzielle Sorgen hatten oder wenn einer der Partner in Kurzarbeit oder arbeitslos war.



Linda Bernhof
liebt Hamburg und vor allem ihren Ankerplatz Eimsbüttel und ist immer auf der Suche nach neuen sozialen Projekten in der Stadt.



! Helft zu helfen !

Die Studie der TU München und des RWI hat auch gezeigt, dass ein Großteil der betroffenen Frauen kein Hilfsangebot genutzt hat. Daher unsere Bitte: Seid aufmerksam und helft dabei, Angebote wie das Kinderschutzzentrum bekannter zu machen!



Ihr wollt helfen?

Könnt ihr! Um die technische Ausstattung für digitale Angebote voranzutreiben, freut sich das Kinderschutzzentrum über eure Spende:
Hamburger Kinderschutzbund, Postbank Hamburg (BLZ 200 100 20)
Kontonummer: 1146-206, Stichwort: Kinderschutzzentrum Hamburg



Ulrike Minar, Leiterin des Kinderschutzzentrum Hamburg

Das Team des Kinderschutzzentrums hat ähnliche Erfahrungen gemacht. „Während des ersten Lockdowns haben wir noch festgestellt, dass sich die Familien eher zurückgezogen haben; die Neuanfragen waren rückläufig“, erzählt Ulrike Minar. Gut möglich, dass die gemeinsame Zeit die Familien stärker zusammengebracht hat. Die heruntergefahrenen persönlichen Kontakte könnten aber auch dafür gesorgt haben, dass Fachkräfte wie LehrerInnen und BetreuerInnen oder NachbarInnen weniger Einblick in die Familien hatten. „Gleichzeitig konnten wir auch beobachten, dass das Eskalationsniveau in den bestehenden Familienberatungen teilweise zugenommen hatte“, fügt Ulrike Minar hinzu. „Jetzt während des zweiten Lockdowns stei-

„Kinder möchten in der Regel bei ihren Eltern bleiben – und brauchen jemanden, der die Eltern dabei unterstützt, ihr Verhalten zu ändern.“

gen die Neuanfragen. Die Belastung in den Familien ist gerade sehr groß.“ Probleme wie Kurzarbeit, Arbeitslosigkeit und Leistungsdruck durch Homeschooling ziehen sich durch alle sozialen Schichten. Für die Kinder und Jugendlichen kommen zusätzliche Belastungen hinzu. „Sie können ihre Freunde nicht sehen, sind überfordert mit dem digitalen Lernen, machen sich Sorgen um ihre Zukunft und um ihre Großeltern“, berichtet sie. Hinzu kommt, dass Möglichkeiten zur Bewältigung wie Schule, Sport und Lernhilfe-Angebote nicht zur Verfügung stehen.

Das Team des Kinderschutzzentrums, bestehend aus Diplom-SozialwissenschaftlerInnen, -SozialpädagogInnen und -PsychologInnen, hat also mehr denn je alle Hände voll zu tun. Um die Beratungsmöglichkeiten trotz Kon-

taktbeschränkungen aufrecht zu erhalten, wurden neue Wege und Zugänge geschaffen, zum Beispiel mit digitalen Angeboten: „Wir haben weitgehend umgestellt auf telefonische und Video-Beratung“, berichtet Ulrike Minar. Es gibt aber Ausnahmefälle: „Wenn die Betroffenen keine digitalen Möglichkeiten haben oder wenn Präsenz bei schwierigen Fällen gefordert ist, beraten wir auch persönlich – mit Masken, Abstand und unter Einhaltung der Hygieneregeln.“ Wichtig – auch bei schwierigen Fällen – ist den BeraterInnen, dass immer die ganze Familie an den Entscheidungen beteiligt ist. Kinder aus belasteten Familien herauszunehmen – das ist nicht das Ziel des Kinderschutzzentrums. „Wir glauben fest daran, dass alle Eltern ihr Verhalten ändern wollen“, bekräftigt Ulrike Minar. Kinder möchten in der Regel bei ihren Eltern bleiben – und brauchen jemanden, der die Eltern dabei unterstützt, ihr Verhalten zu ändern.

Klar ist jetzt schon: Mit dem Ende des Lockdowns werden die Probleme nicht einfach verschwinden. Das Team des Kinderschutzzentrums wird wohl noch lange mit den Nachwirkungen zu tun haben. Aber gerade in schwierigen Zeiten ist es schön zu wissen, dass es in Hamburg einen Ort gibt, an dem die Betroffenen Unterstützung bekommen, ohne verurteilt zu werden und ohne Angst haben zu müssen, dass die Familie auseinandergerissen wird. Einen sicheren Platz für Kinder und Eltern gleichermaßen.



Die Sprechzeiten des Kinderschutzzentrums

Tel.: 040 – 49 10 007

Mo/Di/Do/Fr von 9:00 bis 11:00 Uhr
Mo/Di/Do von 13:00 bis 15:00 Uhr
Mi von 15:00 bis 17:00 Uhr

Traurige oder trauernde Kinder?



Notfallpsychologin Elisabeth Hüttche erklärt die Unterschiede und verrät, wie Erwachsene Kinder im Umgang mit Traurigkeit und Trauer unterstützen können.

Der Lieblings-Teddy ist verloren gegangen, der Barbie wurden aus Versehen die schönen blonden Haare abgeschnitten oder das Meererschweinchen ist letzte Nacht verstorben. Es gibt viele Dinge, die Kinder traurig machen und viele verschiedene Arten, wie sie dann reagieren – manchmal auch völlig unverständlich für Erwachsene. Oft fühlen sich diese deshalb hilflos und wissen nicht, wie sie die Kleinen unterstützen können. Da jedes Kind anders ist, gibt es dafür kein Patentrezept. Dennoch gibt es Tipps und Hinweise, an denen sich Eltern und Co. zumindest grob orientieren können.

Traurigkeit von Trauer – wie werden sie unterschieden?

Zunächst ist eine Unterscheidung wichtig, die im Alltag oft nicht getroffen wird. Diese liegt zwischen Traurigkeit und Trauer: Traurigkeit ist ein Gefühl, das sich oft durch gedrückte Stimmung und durch Weinen zeigt. Sie kann allein auftreten, oder gemeinsam mit anderen Gefühlen, wie zum Beispiel Wut und Ärger, aber auch mit Scham oder Schuld. Traurigkeit verläuft meist linear. Das bedeutet, sie kann

sehr heftig sein, flacht mit der Zeit aber wieder ab. Trauer ist hingegen ein Zustand nach einem Verlust-Erlebnis und verläuft nicht linear, sondern in Wellen oder Zyklen. Das bedeutet, der Zustand verschlechtert und verbessert sich wechselnd über einen langen Zeitraum hinweg.

Menschen trauern oder sind traurig, wenn sie einen Verlust erlebt haben. Dabei kommt es immer auf die individuelle, subjektive Perspektive an. So erklärt sich auch, warum es für Kinder zum Beispiel dramatisch sein kann, wenn eine Kugel Eis aus der Waffel auf den Boden fällt. Oft werden sie von dem Gefühl der Traurigkeit so überflutet, dass sie gar nicht mehr mitbekommen, wie Erwachsene beruhigend versprechen, sofort eine neue Kugel zu besorgen.

Die kindliche Perspektive – worauf Erwachsene achten sollten?

Die individuelle Wahrnehmung wird einerseits natürlich von Menschen in ihrem Umfeld, kulturellen Begebenheiten, Vorbildern und Ähnlichem geprägt, vor allem spielt dabei aber auch die Entwicklung des Gehirns eine



Elisabeth Hüttche
unterstützt pädagogische Fachkräfte in Kitas und Schulen in der Arbeit mit belasteten Kindern. Gerade in der aktuellen Situation sind die Themen Abschied und Trauer sehr präsent.



Fotos: pixabay.com

„Kinder brauchen Erwachsene, die ihnen helfen, Gefühle kennenzulernen und einen guten Umgang damit zu üben.“

wichtige Rolle. Im Prozess der Entwicklung des Ich-Gefühls und der eigenen Identität nehmen sich Kinder aus unterschiedlichen Perspektiven wahr. Kids im Kita-Alter haben oft ein egozentriertes Weltbild. Das bedeutet, sie sind der Überzeugung, dass alles, was in der Welt passiert, etwas mit ihnen zu tun hat. Diese Tatsache ist dafür verantwortlich, dass Kinder sich sehr oft schuldig fühlen, auch in Situationen, auf die sie überhaupt keinen Einfluss haben. Das führt aber auch dazu, dass die Relationen für das Wichtige, wie Erwachsene sie wahrnehmen, noch nicht so ausgeprägt sind. Wenn ein Kind genau diesen einen blauen Lolli möchte, dann bedeutet das die Welt für dieses Kind in diesem Moment. Und wenn es diesen Lolli nicht bekommt, dann fühlt es sich für sie so an, als würde eben diese Welt gerade untergehen. Nichts anderes ist wichtig. Dazu kommt, dass Kinder noch nicht so gut in der Lage sind, ihre Emotionen selbst zu regulieren. Sie sind dann nicht wütend, sie sind „die Wut“. Sie lernen im Laufe ihrer ersten Lebensjahre erst ihre Gefühle kennen und lernen, sie zu regulieren. Gerade in stressigen Situationen sind Kinder ihren Gefühlen oft einfach hilflos ausgeliefert und auf Erwachsene angewiesen, die Ihnen dabei helfen, mit

diesen Gefühlen klar zu kommen. Was bedeutet das nun für traurige Kinder?

Kindern Traurigkeit und Trauer verständlich machen – wie geht das eigentlich?

Wichtig ist, dem Kind dieses Gefühl und die dazugehörigen Reaktionen zu erklären. Wie fühlt sich das Traurigsein an? Vielleicht lässt sich die Traurigkeit malen? Oder kneten? Wo im Körper spürt es die Traurigkeit? Wie alle anderen Gefühle, ist Traurigkeit ein Zustand, der erstmal wertvoll ist, weil er uns zeigt, dass uns etwas wichtig ist. Von daher ist es keine gute Idee, Traurigkeit „weg machen“ zu wollen. Aber Erwachsene könnten mit den Kids gemeinsam überlegen, was man ausprobieren könnte, wenn diese Traurigkeit nicht zu mächtig wird. Vielleicht hilft es, ein Buch zu lesen, Musik zu hören, jemanden in den Arm zu nehmen oder einmal ganz laut zu schreien? So lernen Kinder mehr und mehr Gefühle kennen und bekommen Ideen, wie sie mit ihnen umgehen können. Hier spielen Erwachsene als Vorbilder eine große Rolle. Kinder schauen sehr genau, wie Erwachsene mit verschiedenen Gefühlen umgehen und lernen von Ihnen. Oft tun traurige Erwachsene so, als sei alles in Ordnung, um Kinder nicht zu belasten. Dabei merken sie sehr genau, dass etwas nicht stimmt und es wäre so hilfreich, von den Erwachsenen zu erfahren, wie es ihnen gerade geht und wie sie damit umgehen. Kinder in wirklicher Trauer, zum Beispiel nach dem Verlust eines Familienmitglieds, brauchen eine einfühlsame Begleitung. In vielen Fällen sind die Menschen, die den Kindern in dieser Zeit beistehen könnten, selbst von dem Verlust betroffen. Daraus kann sich eine schwierige Dynamik entwickeln, gespeist aus dem Versuch, den jeweils anderen zu schonen. Kinder haben Angst, sich mit ihren Gefühlen zu zeigen, weil sie Erwachsene nicht belasten oder „traurig machen“ wollen. Erwachsene meinen, Kinder zu schonen indem sie so tun, als würden sie nicht traurig sein, als wäre alles in Ordnung. Auch hier hilft: Offen und kindgerecht kommunizieren. Und sich Hilfe von außen holen. Es gibt viele Stellen, die trauernde Kinder und Familien unterstützen und sie dabei begleiten, als Familie diese schwere Zeit gemeinsam zu überwinden.



Diese Anlaufstellen bieten Unterstützung:

Das Zentrum für Kinder und Jugendliche in Trauer von der Diakonie:

www.kinder-in-trauer.de

Das Lotsenhaus bei Hamburg Leuchfeuer: www.hamburg-leuchfeuer.de

Speziell beim Tod von Geschwisterkindern finden Eltern und Kinder hier Unterstützung: Verwaiste Eltern und Geschwister Hamburg e.V.:

www.verwaiste-eltern.de

Infos über regionale Angebote gibt es außerdem in allgemeinen Beratungsstellen oder Familienzentren.

Trauergruppen in ganz Deutschland unter: www.trauergruppe.de

Nordlicht by nature:

Diese coolen Kinderliedermacher gehören auf jede Kids-Playlist

Von Hip Hop, Rock bis Indiepop – für nahezu jede Musikrichtung gibt es inzwischen immer mehr qualitativ hochwertige und zeitgemäß produzierte Songs für Kinder. Einige coole Künstler aus unserem Norden hat Simon Bergholz unter die Lupe genommen. Sein Ergebnis: Diese Nordlichter dürfen auf keiner Kids-Playlist fehlen!



Simon's Anspieltipp mit Textauszug: Krümelkind – „Ich bin erst dann zufrieden, wenn alle Krümel auf dem Boden liegen.“

Deniz & Ove

Deniz & Ove sind die beiden erfolgreichen Hamburger Songschreiber und Indiemusiker Deniz Jaspersen und Ove Thomsen. Sie machen gegenwärtige Kindermusik mit pffiffigen Texten für die ganze Familie: witzig, groovy, clever! Nachdem sie bisher getrennt Lieder für die „Unter meinem Bett“-Kompilationen beige-steuert haben, haben sie sich jetzt zusammengetan und bringen nun mit „Bällebad“ ihr gemeinsames Debütalbum heraus. Auf den 14 Songs des Albums bilden die beiden lebensnah den Alltag von Kindern ab. „Bällebad“ erscheint am 5. März – gute Laune garantiert!

Herr Jan

Herr Jan macht handgemachte „Elternative Kindie-musik“ vom Feinsten, hat mit seinen Songs schon einige Preise abgeräumt und passt musikalisch perfekt in das „Unter meinem Bett“-Universum.

Mit viel Liebe zum Detail, gibt er jedem seiner Lieder eine eigene musikalische Welt und wandert gekonnt durch die weite Landschaft der Musik von klassischem Singer-Songwriting zu Oldschool Hip-Hop. Der Weltreisende, Erlebnispädagoge und Musiker nimmt seine Lieder selbst auf und spielt die meisten Instrumente selbst ein. Momentan gibt er seinem zweiten Album noch den letzten Schliff, von dem ab sofort nach und nach Singles veröffentlicht werden. Auch eine Crowdfunding Kampagne bei Startnext ist geplant. Seine Fans bekommen so das fertige Album lange vor dem offiziellen Release Datum zu hören!

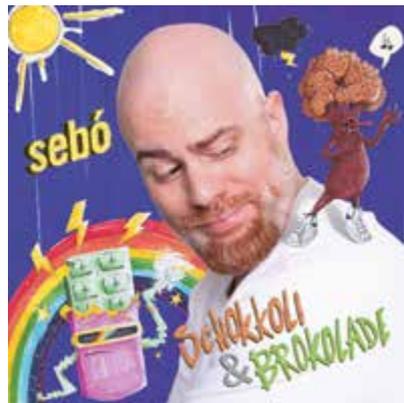


Simon Bergholz
ist selbst Kinderlieder-macher und veröffentlicht noch in diesem Jahr sein zweites Album.



Simon's Anspieltipp mit Textauszug:
Meine 5 Minuten –
„Ich will tanzen und
singen, hab nen
Kingkong-Knall!“

Sebó



Simon's Anspieltipp mit Textauszug:
Ich und
mein Fahrrad –
„Ich hab Bock auf
Action, tret' so
doll in die Pedale
wie ich kann!“

Sebó ist Vater, Autor, Songwriter sowie Pop- und Soulkünstler – ein richtiger Tausendsassa! Im vergangenen Jahr hat er sein erstes Kindermusikalbum mit Namen „Schokkoli und Brokolade“ veröffentlicht. Darauf tobt sich Sebó munter durch alle Musikgenres, von Deichkindbässen bis zur Soulballade ist alles dabei. Textlich gibt es lauter Geschichten aus dem Familienalltag – anstrengend, urkomisch, nicht immer vorhersehbar, aber vor allem liebevoll. Sebó nutzt die unfreiwillige Konzert-freie Coronapause zum Schreiben neuer Songs für das nächste Album und lässt sich hierbei von der Lagerkollerstimmung inspirieren. Außerdem gibt es demnächst ein weiteres Video zum Song „Thiago fährt am liebsten Bus“.

Nadine Sieben



Nadine Sieben macht eingängige Popmusik für Kinder, frei nach dem Motto „Überall ist Musik“. Eines ihrer Lieder heißt genau so und hat 2017 den 1. Preis als „Bestes Kinderlied“ beim Deutschen Rock-und-Pop-Musikpreis gewonnen. Auf ihrem aktuellen Album „Kinderland“, das 2020 veröffentlicht wurde, ist auch die Kinderlieder-Ikone Rolf Zuckowski mit von der Partie. Es gibt abwechslungsreiche Titel zu hören, die zum Singen, Tanzen, Feiern, aber auch zum Genießen und Einschlafen animieren.



Simon's Anspieltipp mit Textauszug:
Überall ist Musik – „Überall ist Musik! Schöne Töne und ihr feiert mit!“



Katharina Röckl-Burow liebt das gemeinsame Basteln mit ihren Kindern und hat auch auf unseren Online- und Social-Media-Kanälen immer wieder tolle Ideen im Gepäck.

Seifenoper

Handgemachte Seifen liegen voll im Trend und lassen sich mit nur wenigen Materialien wunderbar selbst herstellen. Getrocknete Blüten und bunte Deko-Elemente bringen dabei frühlingshafte Kompositionen ins Badezimmer – eine etwas andere Seifenoper für zu Hause oder zum Verschenken.

Ab geht's:



Das wird gebraucht:

- ein durchsichtiger Seifenblock (zum Beispiel von Amazon)
- ein Kochtopf
- ein hautverträgliches Duftöl nach Wahl (hier Lavendel)
- Silikon Fachformen
- Für die Deko: Trockenblüten und Blumensamen oder gewürfelte, bunte Seifenstücke

1.



Den durchsichtigen Seifenblock in Stücke schneiden und im Wasserbad schmelzen lassen.

2.



Die Silikonformen mit der Deko auslegen – zum Beispiel mit Trockenblüten und Blumensamen oder mit gewürfelten, bunten Seifenstücken.

3.



Die geschmolzene Seife vorsichtig in die Formchen mit der Deko gießen.

4.



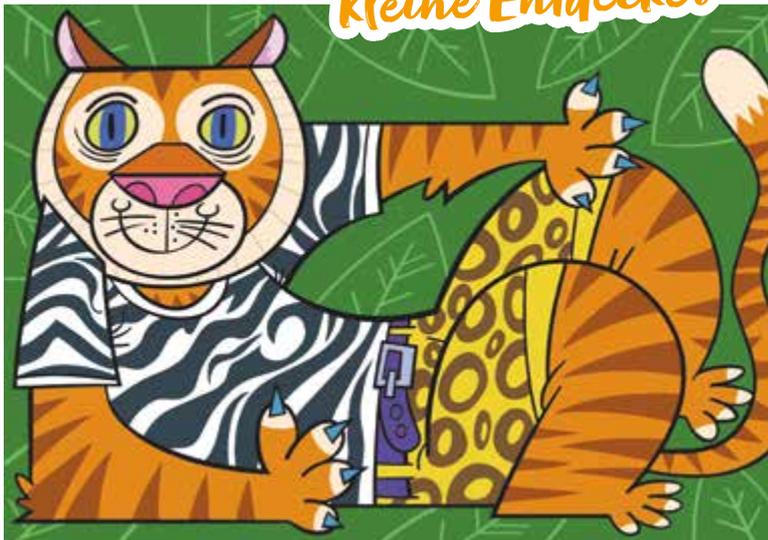
Die Seifen nun zum Festwerden/Trocknen in den Kühlschrank stellen.

5.



Seife anschließend in Stücke schneiden und mit Paketschnüren verzieren.

Suchbild für kleine Entdecker



Text: Christin Matthies, Illustration: Benedikt Beck

Wer findet die 8 Fehler im Bild von unserem gechillten Zebra-Leoparden-Tigerpeter?
Die Auflösung gibt es zusammen mit weiteren Fehlerbildern zum Lösen auf unserer Website unter:
www.hamburgerhummel.de

Teilnahmebedingungen für Gewinnspiele

Die Gewinner werden per Losverfahren ermittelt und per E-Mail benachrichtigt. Mit der Einsendung erklären sich die Teilnehmer damit einverstanden, dass die personenbezogenen Daten für die Zwecke des Gewinnspiels gespeichert werden. Für den Gewinnversand werden die Gewinnerdaten an den Gewinnspielpartner weitergeleitet. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und nach dem Gewinnversand unverzüglich gelöscht. Gemäß der gesetzlichen Bestimmungen hat jeder Teilnehmer Anspruch auf Zugang zu seinen Daten und das Recht, sie berichtigen, sperren oder löschen zu lassen. Durch Widerruf zieht der Teilnehmer seine Teilnahme am Gewinnspiel zurück. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, eine Barauszahlung der Gewinne erfolgt nicht. Teilnahme ab 18 Jahren.

Die nächste Ausgabe erscheint
Anfang Juni 2021.

Impressum

Herausgeberin:

HAMBURGER HUMMEL Verlag
Christin Matthies
Postfach 261221
20502 Hamburg

Tel. 040 - 334601150

kontakt@hamburgerhummel.de

www.hamburgerhummel.de

Chefredakteurin:

Christin Matthies

Redaktionelle Unterstützer:

Annkatriin Bartoi, Simon Bergholz,
Linda Bernhof, Anja Hinsch, Elisabeth Hüttche,
Patricia Klünder, Katharina Röckl-Burow

Lektorat:

Patricia Klünder

Creative Art Director:

Anke Thiele

Logo und Illustrationen

Benedikt Beck

Fotos:

Ida Marquardt

Anzeigen:

Patricia Klünder, Christin Matthies

Leserbriefe an:

HAMBURGER HUMMEL
Redaktionsteam
Postfach 261221
20502 Hamburg
leserbriefe@hamburgerhummel.de

 Hamburger Hummel

 [hamburgerhummel](https://www.instagram.com/hamburgerhummel)

 Hamburger Hummel

 [hamburgerhummel](https://www.soundcloud.com/hamburgerhummel)



Das Familienmagazin zur Unterstützung sozialer Projekte in Hamburg

Spiele-Highlights im Frühling

Ob bei regnerischem Aprilwetter, an Feiertagen oder zwischendurch – Gesellschaftsspiele gehen doch immer. Diese fünf Highlights sorgen nicht nur für gute Laune, sondern haben auch didaktisch jede Menge auf dem Kasten. Langeweile? Die gibt's hier sicher nicht!



Lama Memo

Dieses Memory ist ein echtes Muss für alle kleinen und großen Lama-Fans! Zum Spielen werden 72 Karten mit lustigen Bildern der weich-kuscheligen Lieblingstiere auf dem Tisch verteilt. Beim Aufdecken der Karten und Finden der zusammenpassenden Paare trainieren Groß und Klein das Gedächtnis und ihre Konzentrationsfähigkeit. Dabei lautet die Devise: „Nicht aus der Ruhe bringen lassen – Lamasté!“

**Für 2-6 Personen, ab 6 Jahren, Starnberger Spiele,
Preis: ca. 17,00 Euro, im Spielwarenhandel oder Amazon.**



Speedy Roll



„Speedy Roll“ ist das Kinderspiel des Jahres 2020 und fördert Taktik und Geschicklichkeit: Wie auf einem Waldboden werden Karten in Form von Pilzen, Äpfeln und Blättern auf dem Tisch verteilt. Diese muss der kleine Igel sammeln, um schnell wieder nach Hause zu kommen und hat sich deshalb zu einer niedlichen Fusselkugel eingerollt, mit dessen Klettverschluss er die Waldteile aufspießen kann. Gespielt werden kann „Speedy Roll“ als geschicktes Wettrennen gegeneinander oder taktisch und kooperativ als Team gegen den schlaunen Fuchs.

**Für 1-4 Personen, ab 4 Jahren, Preis: ca. 20,00 Euro,
von Piatnik, im Spielwarenhandel oder Amazon.**

Obstgarten



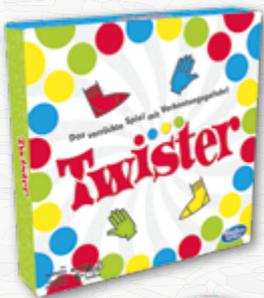
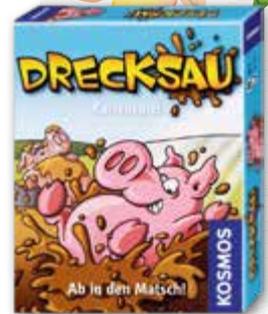
„Obstgarten“ ist ein abenteuerliches Würfelspiel mit griffigen Holzteilen. Die Kinder müssen fix das Obst pflücken, bevor es der freche Rabe von den Bäumen klaubt. Dafür benötigen sie Glück, damit die Früchte nach Farben sortiert in ihren Körben landen. Auf diese Weise werden das Erkennen und Zuordnen von Farben spielerisch gefördert und die Feinmotorik trainiert. Zudem lernen die Kinder durch das gemeinsame Spielen gegen den Raben, was Zusammenarbeit bedeutet. „Obstgarten“ ist mehrfach ausgezeichnet und ein echtes Must-have in jedem Kinderzimmer.

Für 2-8 Spieler, ab 3 Jahren, Preis: ca. 35,00 Euro, von Haba, im Spielwarenhandel oder Amazon.

Drecksau – Ab in den Matsch!

Bei diesem lustigen Kartenspiel ist der Name Programm! Die Spieler versuchen, die vor ihnen ausliegenden Schweine mit Hilfe ihrer Matschkarten in echte „Drecksäue“ zu verwandeln. Gewonnen hat der, dem es zuerst gelungen ist, alle seine Schweinchen schmutzig zu machen. Aber Vorsicht: Die Mitspieler setzen alles daran, um die gegnerischen Tiere wieder sauber zu machen. Ein saumäßiger Spaß für die ganze Familie!

Für 2-4 Personen, ab 7 Jahren, Preis: ca. 8,00 Euro, von Kosmos, im Spielwarenhandel oder via Amazon.



Twister

Das verrückte und kultige Spiel mit Verknotungsgefahr: „Twister“ sorgt auf einer Plastikmatte mit bunten Punkten für jede Menge Spaß! Denn die Spieler müssen versuchen, ihre Hände und Füße auf die richtigen Farbpunkte auf der Matte zu setzen. Wer umfällt, ist raus. Es heißt: „Verbiegen und Verrenken, um im Spiel zu bleiben.“ Sieger ist, wer als letztes noch steht. Damit unterstützt „Twister“ die Motorik und sollte bei keinem Familien-Spieleabend fehlen.

Für 2-4 Personen, ab 6 Jahren, Preis: ca. 20,00 Euro, von Hasbro, im Spielwarenladen und über Amazon.



Gewinnspiel

Rollt den roten Teppich aus



Das LEGO® Friends Heartlake City Kino im Art-Déco-Stil ist mit zahlreichen Details ausgestattet, unter anderem mit einem VIP-Bereich, einem roten Teppich und einem Kiosk, an dem es leckeres Popcorn gibt. Dank der ausklappbaren Leinwand und einer integrierten Smartphone-Halterung können Kinder ab sieben Jahren Regisseur spielen und ihre eigenen Filme vorführen.

Preis: 49,99 Euro, weitere Infos unter: www.lego.com

Wir verlosen drei Exemplare an unsere Leserinnen und Leser. Zur Teilnahme schickt uns eine E-Mail mit dem Betreff „LEGO Friends“ an: gewinn@hamburgerhummel.de, Teilnahmebedingungen auf Seite 21, Einsendeschluss: 15.05.2021.

Herzhaft-süßer Genuss

Herzhaft zubereiteter Spargel und süße Leckereien für die Festtage – mit diesen Rezepten bittet der Frühling zu Tisch.

Man nehme:
(für 3 Portionen)

450 g weißer Spargel
300 g grüner Spargel
Jodsalz
1 TL Zucker
75 g Mehl
50 g Feine Speisestärke
(hier von MONDAMIN)
500 ml Milch (1,5% Fett)
1 Ei
1 EL Margarine
2 EL Pflanzenöl
2 Bärlauchblätter
1 Beutel Helle Soße
(hier KNORR Fix für Broccoli Gratin)
1 TL Zitronensaft
150 g Roher Schinken in Scheiben

Vorbereitungszeit: 15 Min.
Kochzeit: 30 Min.

Pfannkuchen mit Spargel und Schinken



Tipp:

Falls kein Bärlauch erhältlich ist, sind Schnittlauch oder Petersilie ideale Alternativen.

So geht's:

1. Spargelstangen waschen, abtrocknen und die Enden abschneiden. Weißen Spargel von oben bis unten schälen, grünen Spargel nur am unteren Stangendrittel schälen. Salzwasser mit Zucker aufkochen. Weißen Spargel hineingeben und bei schwacher Hitze ca. 5 Minuten kochen. Grünen Spargel dazugeben und weitere 10 Minuten garen. Danach den Spargel herausnehmen und gut abtropfen lassen.
2. Mehl, Feine Speisestärke, 1/4 l (250 ml) Milch, Ei und zerlassene Margarine zu einem glatten Teig verrühren. Mit Salz abschmecken. Den Teig etwas ruhen lassen.
3. Öl in einer Pfanne heiß werden lassen, mit einer Schöpfkelle wenig Teig hineingeben und verlaufen lassen. Nacheinander sechs dünne Pfannkuchen backen und warm stellen.
4. Bärlauch abbrausen, von den Stielen befreien und in sehr feine Streifen schneiden.
5. Beutelinhalt der Hellen Soße gemäß der Angaben auf der Verpackung zubereiten. Im Fall von KNORR Fix für Broccoli Gratin: Beutelinhalt in 1/4 l (250 ml) kalter Milch und 100 ml Wasser einrühren, aufkochen und 1 Minute kochen lassen. Die fertige Soße anschließend mit Zitronensaft abschmecken und den Bärlauch hineingeben.
6. Pfannkuchen mit Schinkenscheiben belegen. Spargelstangen jeweils in drei Stücke schneiden und auf die Pfannkuchen verteilen. Mit der Soße überziehen, die Pfannkuchen zusammenfalten und sofort servieren.

Osterfest-Amerikaner



Tipp:

Die Ostereier gelingen besonders eiförmig, wenn zuerst die Kontur mit gleichfarbigem Guss vorgespitzt und dann flächig mit Guss gefüllt wird. Übrigens: Verziert mit einem Herzen anstelle einer Oster-Deko sind die Amerikaner auch zu Mutter- oder Vatertag eine süße Nascherei.



So geht's:

Man nehme: (für 10 Stück)

Abrieb einer halben Bio-Zitrone

125 g Margarine
(hier SANELLA)

100 g Zucker

1 Päckchen Vanillezucker

2 Eier (Größe M)

100 ml + 4 EL Buttermilch

250 g Mehl

50 g Speisestärke

2 TL Backpulver

200 g Puderzucker

Lebensmittelfarbe

Backpapier

.....
Vorbereitungszeit: 30 Min.

Backzeit: 12 Min.

1. Backofen auf 180 °C (Umluft: 160 °C) vorheizen. Von der halben Zitrone die Schale fein abreiben. 125 g Margarine (hier SANELLA), 100 g Zucker, 1 Päckchen Vanillezucker und den Zitronenabrieb 3-5 Minuten cremig aufschlagen. Zwei Eier einzeln nacheinander sorgfältig unterrühren. 100 ml Buttermilch unterrühren.
2. 250 g Mehl, 50 g Speisestärke und 2 TL Backpulver mischen und sehr kurz, aber sorgfältig unter den Teig rühren.
3. Backblech mit Backpapier auslegen. Den Teig mit einem Esslöffel auf's Blech geben, sodass fünf Teig-Kleckse (Ø ca. 7 cm, 1 cm hoch) entstehen. Genügend Abstand zwischen den Klecksen lassen. Im vorgeheizten Ofen ca. 12-15 Minuten leicht goldbraun backen. Stäbchenprobe machen, am Holzstäbchen darf kein flüssiger Teig kleben. Auf einem Kuchengitter abkühlen lassen.

4. Inzwischen das zweite Blech mit weiteren Teig-Klecksen vorbereiten. Ist kein zweites Blech im Haus, den Teig zunächst nur auf Backpapier geben und dieses dann auf's Blech ziehen, sobald das erste Blech frei ist. Ebenfalls 12-15 Minuten backen.
5. 200 g Puderzucker und 3-4 EL Buttermilch zu einer eher dickflüssigen Glasur verrühren. Mit Lebensmittelfarbe bunt einfärben. Guss mit einem Messer oder Löffelrücken auf den Amerikanern verteilen. Trocknen lassen. Für die Ostereier mit weißem Guss ein Muster spritzen, dafür einen Spritzbeutel mit kleiner Lochtülle oder einen Gefrierbeutel mit sehr kleiner abgeschnittener Ecke nutzen. Für die Küken mit orangem Guss die Schnäbel und Füßchen spritzen und mit weißem Guss die Augen machen. Die blaue Pupille mit einem Holzstäbchen auf tupfen.

Sag mal Jürgen, ...

... wie war deine Kindheit auf Finkenwerder? Als waschechter Insel-Buttjer ist er als Sandburg- und Buddelexperte aufgewachsen – und lebt heute wieder in seinem Elternhaus.

Gebuddelt wurde immer – egal, ob Ebbe oder Flut war



Jürgen zog zurück ins Haus seiner Kindheit

Sie gehören zusammen wie der Wind und das Meer: Jürgen Stark (68) und die Elbinsel Finkenwerder. Hier, zwischen dem großen Elbstrom und der Süderelbe, fühlt er sich bis heute in seinem natürlichen Element. Wir treffen ihn in seinem Elternhaus aus rotem Backstein, wo er uns mit leuchtenden Augen von seiner behüteten Kindheit auf „Finki“ erzählt. Als Einzelkind war der kleine Jürgen der Kronprinz der Familie Stark. Da seine Großeltern im Erdgeschoss des Hauses lebten, war immer jemand da – und zum Spielen ging es einfach vor die Tür. „Ende der 50er Jahre war hier in der Siedlung kaum Verkehr, da ging man direkt auf der Straße und war frei wie ein Vogel“, erinnert er sich. Überhaupt kannte hier jeder jeden, denn die Väter und Großväter waren entweder alle in der örtlichen Gemeinschaft der Fischer oder arbeiteten zusammen auf der Deutschen Werft am Neßdeich. „Finkenwerder war für mich ein einziger großer Spielplatz. Stundenlang habe ich hier direkt nebenan am Strand im Sand gebuddelt und Burgen gebaut“, erinnert sich Jürgen, der nach dem Spielen immer durch den Keller zurück ins Haus kam. Weil er von oben bis unten voller Sand und Matsch war, musste er erst alle Sachen ausziehen und duschen – da war seine Mutter unerbittlich, auch wenn die Oma sich meist mit einem „Lood emm doch“ (plattdeutsch für „Lass ihn doch“) zu Wort meldete. „Ich weiß noch, wie ich hinterher immer frisch gewaschen und gekämmt meinen Rollmops zum Abendbrot bekommen habe“, schmunzelt er. Überhaupt gab es für Klein-Jürgen vier- bis fünfmal die Woche Fisch, denn die Gemeinschaft der Fischer brachte von ihren Touren zur Nordsee

für jeden eine prallgefüllte Tüte mit fangfrischem Kabeljau, Schollen oder Heringen mit. Sobald er der Sandburgen-Phase entwachsen war, kletterte Jürgen mit seinen Freunden bevorzugt durch den alten U-Boot-Bunker „Fink II“ am Rüsckkanal. Die Ruine lag in den 60er Jahren noch offen zugänglich am Werkgelände der Werft. „Wir durften da natürlich gar nicht spielen und es gab einen Zaun. Aber bei Ebbe konnte man einfach außen rum und von der Wasserseite aus an die Ruine herankommen“, erzählt Jürgen.

Überhaupt hatten die Jungs von der Insel jede Menge Flausen im Kopf. So bewahrten sie immer einen Teil ihrer Silvester-Knaller auf, um damit später im Jahr die müden Werft-Arbeiter zum Feierabend zu erschrecken. Unter der Dampferbrücke hallten die mit Wunderkerzen ferngezündeten Knaller besonders laut. „Zum Glück haben die uns nie entdeckt, denn gefreut haben die sich über unsere Streiche nicht“, lacht er.

Wenig erfreut dürfte auch Jürgens Mutter gewesen sein, wenn ihr Sohn im Sommer mal wieder mit wunden Fußsohlen aus der Badeanstalt nebenan nach Hause kam. Beim „Eckenkriegen“ jagten sich die Kinder von Finkenwerder scheinbar endlos um den Beckenrand, sprangen an jeder Ecke ins Wasser und gleich wieder hinaus. Der raue Bodenbelag wirkte dabei auf die aufgeweichten Füße wie eine Fläche Schmirgelpapier, „aber es hat immer Spaß gemacht!“

Auf seiner Insel kennt Jürgen jeden Strauch, jeden Pflasterstein – und natürlich sein Elternhaus in- und auswendig. Hier wohnt er inzwischen mit seiner Frau Anne und Labradoodle Bellman. Die beiden haben das Haus umgestaltet und modernisiert und genießen ihr Leben auf der rundum eingedeichten Insel, von der aus sie entweder mit der Fähre oder über die Köhlbrandbrücke „nach Hamburg rüber“ fahren. Ein Nachteil? Keinesfalls! Denn bis heute fühlt sich Nordlicht Jürgen auf seiner Insel behütet und rundum versorgt – wie damals, mit den Taschen voller Sand.



„Ende der 50er Jahre war hier in der Siedlung kaum Verkehr, da ging man direkt auf der Straße und war frei wie ein Vogel.“

DKMS 

WIR BESIEGEN BLUTKREBS

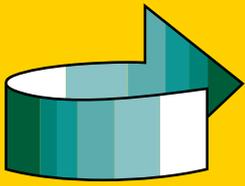
WILLST DU EIN HELD SEIN?

Echte Helden tragen keinen Umhang – sie retten Leben!
Registrier' Dich jetzt als Stammzellspender, denn noch immer findet
jeder 10. Blutkrebspatient in Deutschland keinen geeigneten Spender.

Mund auf. Stäbchen rein. Spender sein.

Registrier' Dich jetzt auf [dkms.de](https://www.dkms.de)





STEUBER
ABFALLVERWERTUNG

WIR GEBEN ABFÄLLEN EINE ZUKUNFT!

Frühjahrsputz im Haus oder Garten

Jetzt bestellen ab nur 81,00 EUR



steuber-gruppe.de

follow on

